

PROTOKOLL
Nr. 10
- Gemeinderat -
vom 16. Februar 2017

Niederschrift über die **10. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 16. Februar 2017** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**„Gemeindefliste Volders -
Liste 1“**

Bgm. Maximilian Harb
GR Georg Klingenschmid (Ersatz)
GV Dr. Johannes Klausner
GR Waltraud Klingenschmid
GR Helmut Wurm
GR Georg Erler

**„Zukunft Volders – Team
Schwemberger / Moser“**

zweiter Bgm.-Stv. Peter Schwemberger
GV Josef Moser
GR MMag. Mario Junker
GR Ing. Hannes Lechner
GR Andrea Sieberer
GR Josef Wildauer

„Gemeinsam für Volders“

erster Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Horst Wessiak
GV Josef Frischmann
GR Dr. Mag. Reinhard Steinlechner
GR Klaus Kaliwoda (Ersatz)
GR Johannes Hölzl

entschuldigt:

GV Mag. Wilfried Stauder
GR Marliese Gruber, MA

Schriftführerin:

AL Dr. Julia Fuchs

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016
- 2.) Berichte des Bürgermeisters

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

- 3.) Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2016 (Prüfung vom 1.2.2017)

Bericht / Anträge Ausschuss für Gemeindeentwicklung:

- 4.) Kindergartenneubau; Grundsatzbeschluss

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

- 5.) Verkehrsverhältnisse Volders; Parkverbot in der Johannesfeldstraße
- 6.) Energiesparförderungen; Verlängerung der Maßnahmen

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport, Tourismus und Freizeit:

- 7.) Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen; Durchführung im Sommer 2017

Sonstiges:

- 8.) Rodelweg; Vereinbarung mit Rodelverein
- 9.) Werkvertrag für die Rasenpflege Sportplatz; Neuabschluss
- 10.) Werkvertrag für die Pflege der Rasenflächen bzw. der Grünanlagen im Ortsgebiet; Verlängerung
- 11.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr
- 12.) Kanal- und Wassermindestgebühren; außerordentliche Erhöhung
- 13.) Schülerhort Volders; Änderung der Verordnung über die Einhebung von Betreuungs- und Verpflegungsbeiträgen

Neuaufnahme/Änderung der Tagesordnung

- 14.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen
- 15.) Berichte des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung

Personalangelegenheiten

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001):

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und den Ersatzgemeinderat Georg Klingenschmid, der für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen GV Mag. Wilfried Stauder erschienen ist, sowie den Ersatzgemeinderat Kaliwoda Klaus, der für die nicht anwesende und entschuldigt ferngebliebene GR Marliese Gruber, MA erschienen ist. Weiters begrüßt er die anwesenden Gäste und Hr. Fügenschuh vom Bezirksblatt.

Anschließend stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und leitet zur Tagesordnung über.

Änderung der Tagesordnung:

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen, und zwar:

- 14.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen
- 15.) Berichte des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1.) **Vorlage der Niederschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016**

Bgm. Harb stellt fest, dass jeder Gemeinderat das Gemeinderatsprotokoll bekommen hat und fragt an, ob es dazu Anmerkungen gibt.

Beschluss: Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 9 vom 15.12.2016 durch den Gemeinderat.

zu 2.) **Berichte des Bürgermeisters**

a.) Gemeindegutsagrargemeinschaften

Bgm. Harb berichtet, dass er ein Seminar am Grillhof zum Thema Bedarfsprüfung bei Gemeindegutsagrargemeinschaften besucht hat, und noch einige Fragen offen sind. Deshalb findet ein Gespräch mit DI Dr. Putzhuber, Land Tirol Abteilung Agrargemeinschaften, und den Obleuten sowie Obleute-Stellvertreter statt. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird über die Jahresberichte der Agrargemeinschaften informiert.

b.) Hütten

Die kleine Jagdhütte wird aufgrund des desolaten Zustandes abgerissen. Für die Nutzung der weiteren Hütten (Holzhackerhütte, Pflanzgartenhütte und neue Jagdhütte) gibt es derzeit leider noch keine juristisch fundierte Lösung.

c.) Finanzamt Prüfung

Im Februar hat eine Prüfung des Finanzamtes über fünf Tage stattgefunden. Dabei wurde lediglich bemängelt, dass für den Anhänger im Bauhof eine Steuernachzahlung erforderlich ist. Die Frage der MWSt.-Verpflichtung betreffend die TIGAS wird der Prüfer mit unserem Steuerberater Dr. Schuchter selbst klären.

d.) Schulkonto

Die Raiffeisenkasse Volders fordert zur Weiterführung der Schulkonten durch den Direktor eine Schülerliste. Dir. Liebsch konnte aus mehreren Gründen (Datenschutz usw.) diese Listen nicht ausgeben.

Nach mehreren Gesprächen mit dem Land Tirol wurde die Einführung der Teilrechtsfähigkeit im Tiroler Schulorganisationsgesetz angedacht und soll in absehbarer Zeit umgesetzt werden.

Beschluss: Einstimmig werden die Berichte des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

zu 3.) **Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2016 (Prüfung vom 1.2.2017)**

GR MMag. Junker berichtet, dass am 1.2.2017 die Prüfung des 4. Quartals 2016 stattgefunden hat. Bei der Prüfung der Hauptkasse und bei der Buchungs- und Belegprüfung wurden keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt. Beim Bestandsnachweis der Kheirbücher wurden auch keine Mängel festgestellt. Bei der Schwerpunktprüfung des

Bauhofes wurde festgestellt, dass die Mitarbeiter eine gute Ausbildung absolviert haben und diese insbesondere im Winter auch für andere, derzeit ausgelagerten Tätigkeiten eingesetzt werden könnten.

Beschluss: Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Bericht / Anträge Ausschuss für Gemeindeentwicklung:

zu 4.) **Kindergartenneubau; Grundsatzbeschluss**

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass im Ausschuss für Gemeindeentwicklung auf Grundlage der vom Beratungsunternehmen „fokus elementar“ erstellten Analyse und Bedarfseinschätzung die Anforderungen an den künftigen Kindergarten definiert wurden, wonach 8 Kindergartengruppen und 4 Kinderkrippengruppen erforderlich sind. Bei der Kinderkrippe wird sich die Gemeinde Baumkirchen beteiligen.

Weiters wurde ein umfassender Kriterienkatalog, wie z.B. verfügbare Fläche, Lage, Erschließbarkeit, Barrierefreiheit, Kosten und Erweiterbarkeit/Zukunftsfähigkeit erstellt, anhand dessen 10 verschiedene Varianten bewertet wurden.

Nach Durchführung der Bewertung der Varianten wurde in der letzten Ausschusssitzung am 30.1. die Variante mit Kindergartenneubau im Harbfeld, unter der Voraussetzung, dass es zu einer Einigung mit dem Grundeigentümer kommt und das Denkmalamt einer solchen Lösung zustimmt, einstimmig beschlossen. Die Alternative zu dieser Variante wäre ein Kindergartenneubau hinter der bestehenden Volksschule Volders und Nachnutzung der Kindergartenräumlichkeiten für die Kinderkrippe. Für das Projekt besteht die Möglichkeit einer Förderung durch das Land Tirol, wobei die Gemeinde Volders aufgefordert wurde, den Förderungsantrag bis spätestens 20.2.2017 einzubringen. Deshalb ist die Fassung eines Grundsatzbeschlusses für das Förderungsansuchen jetzt erforderlich. Er weist darauf hin, dass dieser Grundsatzbeschluss kein Baubeschluss ist, aber dass jetzt auf dieser Grundlage die Voraussetzungen für die Weiterverfolgung dieses Projektes geklärt werden sollen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, das Förderansuchen für die Variante eines Neubaus des Kindergartens am Harbfeld mit 8 Kindergartengruppen und 4 Kinderkrippengruppen beim Land Tirol einzubringen und die Voraussetzungen für die Weiterverfolgung dieses Projektes zu klären.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt weiters mit, dass aufgrund der Änderung des Raumordnungsgesetzes eine Widmung vor Errichtung der geologischen Sicherungsmaßnahmen jetzt möglich geworden ist und daher auf Grund des Antrags von Herrn Klemmer für das Projekt „Global Cars“ der Flächenwidmungsplanentwurf ausgearbeitet worden ist. Herr Klemmer hat inzwischen der Gemeinde Volders mitgeteilt, dass er das Projekt nicht weiterführen werde, da er einen neuen Standort gewählt habe. Es werden jedoch im Hinblick auf eine eventuell andere Nutzung des Grundstückes die noch ausstehenden Stellungnahmen der WLV, BFI und der Straßenverwaltung eingeholt.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak beantragt, den Tagesordnungspunkt 15.) Berichte des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung vorzuziehen und nach Punkt 6.) zu behandeln.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt 15.) Berichte des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung vorzuziehen.

zu 5.) **Verkehrsverhältnisse Volders; Parkverbot in der Johannesfeldstraße**

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet über das Erfordernis eines Parkverbots für die Johannesfeldstraße und zwar für den Abschnitt von der Abzweigung Wattener Weg bis zur Einmündung in die B 171 (Fahrtrichtung Nord-Süd, rechte Straßenseite), da vielfach auf der Westseite geparkt und der Verkehr dadurch behindert werde.

GV Dr. Klausner teilt mit, dass auf der gegenständlichen Straße bereits aufgrund der StVO das Parken verboten sei und ein „Schilderwald“ vermieden werden sollte.

Bgm. Harb merkt an, dass die Johannesfeldstraße eine vielbefahrene Straße, insbesondere auch von LKW-Verkehr sei und daher ausnahmsweise eine Beschilderung wichtig sei.

**Beschluss: Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 StVO in Verbindung mit § 94 d StVO verordnet der Gemeinderat einstimmig wie folgt:
Für die Johannesfeldstraße wird ein Parkverbot und zwar für den Abschnitt von der Abzweigung Wattener Weg bis zur Einmündung in die B 171 (Fahrtrichtung Nord-Süd, rechte Straßenseite) gem. § 52 Z 13 a StVO verfügt.**

zu 6.) **Energiesparförderungen; Verlängerung der Maßnahmen**

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass die Richtlinie für die Förderung von Energiesparmaßnahmen aufgrund der einjährigen Befristung verlängert werden muss, wobei sich keine inhaltlichen Veränderungen ergeben haben.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Richtlinie für die Förderung von Energiesparmaßnahmen zu verlängern.

zu 15.) **Berichte des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung**

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet über die Punkte der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

a.) Geschwindigkeitsmessung im Bereich Angerer/Volksschule am Großvolderberg:

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet über die durchgeführte Geschwindigkeitsmessung. Viele Autofahrer seien in diesem Bereich viel zu schnell unterwegs. Der Vorschlag wäre, die zur Einhaltung der dort bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h einen Aufkleber (Durchmesser von etwa einem Meter) auf die Straße zu kleben. Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak werde sich beim Baubezirksamt Innsbruck erkundigen, ob dies möglich wäre.

b.) Anbringung von Verkehrsspiegeln:

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet, dass an der Kreuzung Bettelwurfstraße / Bruggenfeldstraße ein Verkehrsspiegel seitens eines Gemeindebürgers beantragt wurde.

Vorerst sollten jedoch andere Maßnahmen gesetzt werden: Im Kurvenbereich Bettelwurfstraße/Bruggenfeld wird eine Mittelleitlinie aufgebracht, damit die Fahrzeuge angehalten werden, die rechte Fahrspur zu benützen. Zudem wird die Hausgemeinschaft Bruggenfeldstraße 1a und 1b aufgefordert, die Hecke im Kreuzungsbereich zurückzuschneiden.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet, dass auch bei der Kreuzung Schlosssiedlung/Turelerweg ein Verkehrsspiegel beantragt wurde. Hier war der Ausschuss der Meinung, dass es genügen müsste, wenn der Anrainer (Schlosssiedlung 28) seine Hecke auf Grundstücksgrenze zurückschneidet.

c.) Blühwiesen:

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet, dass auf Grund eines Projektes der Landesumweltanwaltschaft dieses Vorhaben Blühwiesen in Volders, das schon seit längerem verfolgt wird, jetzt angegangen werden soll. Es sei mit Kosten in Höhe von ca. € 4.000,- zu rechnen, wobei einige Arbeiten durch den Bauhof durchgeführt werden könnten. Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen dieses Projekt zu verfolgen und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung.

d.) Handyladestation auf Solarbänken:

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet, dass Reinhard Wildauer eine funktionierende Solarbank fertiggestellt hat. Diese Bank kann als Ladestation für Handys genutzt werden und verfügt auch über einen WLAN-Zugang. Die Bank wird als Prototyp der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Als Aufstellungsort wird die Bushaltestelle „Dorfplatz“ in Betracht gezogen.

e.) Dynamische Fahrgastinformationsanzeigetafeln bei den Bushaltestellen:

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet über die Möglichkeit, bei den Bushaltestellen sogenannte dynamische Fahrgastinformationsanzeigetafeln anzubringen. Anhand dieser Tafeln können Fahrgäste die genaue Ankunftszeit der nächsten Busse und Verspätungen ablesen. Von den Kosten einer beidseitigen Tafel müsste die Gemeinde 40 % bzw. rd. 8.800 € übernehmen, den Rest bezahlt der VVT. Die bautechnischen Arbeiten (Fundament), den Stromanschluss usw. müsste die Gemeinde übernehmen. Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen diese Möglichkeit für 1 Haltestelle weiterzuverfolgen, sofern eine Bedeckung dafür möglich ist.

f.) Wasserversorgung am Großvolderberg:

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak berichtet, dass die „Walderquelle“ in den Wintermonaten sehr wenig Wasser führt (im Jänner war sie sogar versiegt) und daher für eine Wasserversorgung eines größeren Wohngebietes nicht geeignet ist. Weiters berichtet er über die Wassermessungen der „Agrarquelle“ im Voldertal (unterhalb der „Laimerhütte“), die relativ konstante Schüttungen im Winter von mehr als 3 l/sec zeigen und daher eine Nutzung dieser Quelle interessant erscheinen lassen. Die Schüttungen werden weiter gemessen.

Beschluss: Einstimmig werden die Berichte des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung zur Kenntnis genommen.

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport, Tourismus und Freizeit:

zu 7.) **Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen; Durchführung im Sommer 2017**

Bgm.-Stv. Schwemberger berichtet, dass die Ferienaktion wieder durchgehend 6 Wochen während der Sommerferien vom 10.7. bis 18.8.2017 für Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren angeboten wird. Neu sei im heurigen Jahr die Erweiterung der Öffnung des Kindergartens von 3 Wochen auf 5 Wochen. Aufgrund der Vorgaben in der Förderrichtlinie wird auf die Altersunterteilung verzichtet und eine altersgemischte Betreuung von Kindern im Programm angeführt.

Woche	Datum	Anzahl	Ort
1.-5. Woche	10.07.-11.08.	max. 16 Kinder	Kindergarten halbtags offen
1.-5. Woche	10.07.-11.08.	max. 32 Kinder	Schülerhort halb-/ganztags offen
6. Woche	14.08.-18.08.	max. 32 Kinder	Schülerhort halb-/ganztags offen
6. Woche Teen Spirit	14.08.-18.08.	max. 16 Kinder	Bewegungsraum ganztags offen

Bgm.-Stv. Schwemberger teilt weiters mit, dass folgende Öffnungszeiten geplant sind:

	Öffnungszeiten Montag bis Freitag	Bringzeiten	Abholzeiten
ganztags:	07.00 – 17.00 Uhr	07.00 – 08.30 Uhr	bis 17.00 Uhr
halbtags:	07.00 – 14.00 Uhr	07.00 – 08.30 Uhr	13.30 – 14.00 Uhr
Teen Spirit:	09.00 – 17.00 Uhr		

Bgm.-Stv. Schwemberger berichtet, dass der Beitrag valorisiert werden sollte. Des weiteren verweist er darauf, dass aufgrund der geplanten Änderung der Förderrichtlinie noch nicht feststeht, ob die Förderung vom JUFF, das sind € 35,- pro Kind und Woche, ausbezahlt wird. Dies hätte zur Folge, dass zwischen € 2.500,- und € 3.000,- an Mehrkosten zu erwarten sind.

Die Valorisierung (Indexberechnung) ergibt folgende Beiträge für das Jahr 2017:

Kosten	2016 ganz-tags	2016 halb-tags	2017 ganz-tags	2017 halb-tags
Kind pro Woche	€ 62,00	€ 52,00	€ 62,50	€ 52,50
Geschwisterkind pro Woche ¹⁾	€ 52,00	€ 42,00	€ 52,50	€ 42,50
Aufzahlung halbtags - ganztags		€ 2,00/Tag		€ 2,00/Tag

¹⁾ € 10,-- Nachlass

Für Kinder aus anderen Gemeinden gelten folgende Kriterien:

Eine Aufnahme ist nur möglich, wenn die Gruppe von Volderer Kindern nicht aufzufüllen ist und ein Zuschlag von 50 % bezahlt wird.

Bgm-Stv. Schwemberger teilt weiters mit, dass Ferialpraktikanten in den letzten Jahren nach dem jeweils geltenden Stundenlohn (2016: € 10,80) entlohnt wurden. Da diese jedoch als Ersatz für die Gemeindebediensteten tätig sind, müssen sie nach den allgemeinen Regeln des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes angestellt werden.

Abschließend berichtet Bgm-Stv. Schwemberger über die Kosten laut Voranschlag, wobei hiebei die Förderungen von JUFF für Kinder von 3 – 5 Jahre noch miteingerechnet wurden.

Einnahmen		Ausgaben	
JUFF Beitrag lt. Voranschlag	9.000,00	Personal lt. Voranschlag	24.000,00
Elternbeiträge lt. Voranschlag	13.000,00	Ausflüge, Mittagessen lt. Voranschlag	9.000,00
Summe	22.000,00	Summe	33.000,00

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag auf Durchführung der Ferienaktion „Spiel-mit-mir-Wochen“ im Sommer 2017 mit den oben angeführten Änderungen stattgegeben und die entsprechenden Geldmittel dafür bereitgestellt.

Sonstiges:

zu 8.) **Rodelweg; Vereinbarung mit Rodelverein**

Bgm. Harb erinnert an die letzte Gemeinderatssitzung, wonach beschlossen wurde, dass für die Sicherung der Rodelbahn eine Vereinbarung mit dem Rodelverein abzuschließen und die Versicherungsfrage zu klären ist.

AL Dr. Fuchs erläutert den Vertrag im Detail.

GV Moser teilt mit, dass betreffend die Verpflichtung der Gemeinde Volders zur regelmäßigen Überprüfung der Rodelbahn auf etwaige Gefahrenquellen aus versicherungsrechtlicher Sicht ein Protokoll zu führen ist. Die Begehung sollte witterungsbedingt und mindestens einmal pro Woche stattfinden.

Beschluss: Einstimmig wird der Abschluss der Vereinbarung mit dem Rodelverein beschlossen.

zu 9.) **Werkvertrag für die Rasenpflege Sportplatz; Neuabschluss**

Bgm. Harb teilt mit, dass GV Frischmann mit 1.1.2017 seine Pension angetreten hat und der Werkvertrag für die Rasenpflege Sportplatz einvernehmlich aufgelöst wurde. GV Frischmann hat Herrn Simon Kluckner als Nachfolger namhaft gemacht, wobei GV Frischmann weiterhin unterstützend tätig sein werde. AL Dr. Fuchs hat den diesbezüglichen Werkvertrag angepasst. Es wurde Befristung von drei Jahren mitaufgenommen. Die Möglichkeit einer sofortigen Auflösung des Vertrages bei Pflichtverletzungen wurde beibehalten. Die Einheitspreise und Regiestundensätze wurden nach dem Verbraucherpreisindex 2015 valorisiert.

Beschluss: Einstimmig (mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit GV Frischmann) wird der Neuabschluss eines Werkvertrages mit Herrn Simon Kluckner für die Rasenpflege Sportplatz mit einer Befristung von drei Jahren und der Möglichkeit einer sofortigen Auflösung des Vertrages bei Pflichtverletzungen beschlossen.

zu 10.) **Werkvertrag für die Pflege der Rasenflächen bzw. der Grünanlagen im Ortsgebiet; Verlängerung**

Bgm. Harb teilt mit, dass der Werkvertrag für die Pflege der Rasenflächen bzw. der Grünanlagen im Ortsgebiet mit Herrn Andreas Klingenschmid mit 31.3.2017 endet und ersucht den Gemeinderat um Verlängerung um weitere 3 Jahre. Es wurden folgende weitere Posten mitaufgenommen: Böschung Möbel Moriel, Grünfläche Zufahrt Troppacher und Wegrand Urnenfeldstraße westseitig.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Werkvertrag für die Pflege der Rasenflächen bzw. der Grünanlagen im Ortsgebiet mit Herrn Klingenschmid Andreas für weitere 3 Jahre abzuschließen.

zu 11.) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr**

Bgm. Harb teilt mit, dass ein Antrag auf Rückerstattung von Wasser- und Kanalgebühren eingelangt ist:

**Angerer Johann
Lange Gass 33
6111 Volders**

Wasserverbrauch 1.11.2015 bis 31.10.2016	1.326 m ³
durchschnittl. Verbrauch d. letzten 5 Jahre	659 m ³
Mehrverbrauch	667 m ³

Mögliche Gutschrift:

Wasserbezugsgebühr: 667 m ³ x € 0,69	€ 460,23
Kanalbenützungsg Gebühr: 667 m ³ x € 2,115	€ 1.410,71

Vermuteter Grund für den Mehrverbrauch an Wasser:
Leitungsbeschädigung im Arbeitsraum (im Stall)

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die berechneten Nachlässe (Gutschriften) bei der Wasser- und Kanalgebühr zu gewähren.

zu 12.) **Kanal- und Wassermindstgebühren; außerordentliche Erhöhung**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Mindestgebühren des Landes wie folgt erhöht wurden:

Mindestkanalanschlussgebühr pro m² umbauten Raum € 5,50/m² inkl. USt.
(2016: € 5,45/ m²)
Mindestabwassergebühr pro m³ Wasserverbrauch € 2,15/m³ inkl. USt. (2016: 2,13/m³)
Mindestwassergebühr pro m³ Wasserverbrauch € 0,42 inkl. USt. (2016: € 0,42/m³)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.10.2016 folgende Erhöhungen, gültig ab 1.11.2016 beschlossen:

Bgm. Harb teilt mit, dass sich folgende Differenzen zu den laut VPI angepassten Gebühren ergeben:

Gebührenart	Land Tirol	Seit 1.11.2016	Differenz 2016
Anschlussgebühr	€ 5,50	€ 5,09	€ 0,41
Kanalbenützungsg Gebühr	€ 2,15	€ 2,13	€ 0,02

Bgm. Harb schlägt vor, dass die Gebühren nicht mehr mittels VPI erhöht werden sollten, sondern an die Ende Oktober eines jeden Jahres kundgemachten Gebühren des Landes angepasst werden könnten.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Gebühren ab 1.11.2017 nicht mehr mittels VPI zu erhöhen, sondern an die Ende Oktober eines jeden Jahres kundgemachten Gebühren des Landes anzupassen.

zu 13.) **Schülerhort Volders; Änderung der Verordnung über die Einhebung von Betreuungs- und Verpflegungsbeiträgen**

Bgm. Harb teilt mit, dass der Schülerhort aufgrund vermehrter Anfragen der Eltern um Änderung der Betreuungsbeiträge wie folgt ansucht:

**§ 2
Betreuungsbeitrag**

Der Betreuungsbeitrag *) beträgt

(1) während der Schulzeit

a) für SchülerInnen, die im Schülerhort für 1-2 Tage pro Woche angemeldet sind,
€ 61 pro Monat;

b) für SchülerInnen, die im Schülerhort für 1-3 Tage pro Woche angemeldet sind,
€ 73,50 pro Monat;

c) für SchülerInnen, die im Schülerhort für 4-5 Tage pro Woche angemeldet sind,
€ 85,50 pro Monat.

d) für SchülerInnen, die max. für 1 Tag im Monat angemeldet sind („Notfalltag“),
€ 16,50 pro Tag.

Für die reine Mittagsbetreuung bis maximal 2 Stunden werden 50% Nachlass gewährt.

Für das zweite und für jedes weitere Kind aus derselben Familie wird ein Nachlass von 20% gewährt.

Artikel II

Diese Änderung der Verordnung über die Einhebung von Betreuungs- und Verpflegungsbeiträgen im Schülerhort Volders tritt mit 1. März 2017 in Kraft.

*) Laut GR-Beschluss vom 14.12.2006: jährliche Indexanpassung aller Beiträge nach jeweils geltenden VPI zum 1.9. mit Rundung auf 50 Cent / Basis: Mai des Vorjahres bis Mai des lfd. Jahres.

Beschluss: Einstimmig wird die oben angeführte Änderung der Verordnung über die Einhebung von Betreuungs- und Verpflegungsbeiträgen beschlossen.

Neuaufnahme/Änderung der Tagesordnung

zu 14.) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand vom 10.2.2017 zur Kenntnis.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen einstimmig zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die Bedeckung.

Personalangelegenheiten (Info)

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Anmerkung: Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

GR MMag. Junker informiert im Namen des Ausschuss für Bildung und Kultur, dass in Anknüpfung an den Termin beim Land Tirol das Ziel einer Ganzjahresbetreuung im Kindergarten weiter verfolgt wird. Dazu werden am 28. Februar 2017 Vertreter des Ausschusses für Bildung und Kultur, des Gemeindevorstandes und der Gemeinde über die konkrete Umsetzung beraten und GR MMag. Junker geht davon aus, dass in einer der nächsten beiden GR-Sitzungen über eine Realisierung abgestimmt werden kann.

Bürgermeister:

erster Bgm.-Stellvertreter:

zweiter Bgm.-Stellvertreter:

/Maximilian Harb/

/Dipl.-Ing. Horst Wessiak/

/Peter Schwemberger/

Schriftführerin:

/AL Dr. Fuchs/

Gemeinderatsmitglieder:

Daten zur 10. GR-Sitzung vom 16.2.2017:

nicht anwesend waren:	GV Mag. Wilfried Stauder GR Marliese Gruber, MA
Ersatz:	GR Georg Klingenschmid GR Klaus Kaliwoda
Beschlüsse	18
davon einstimmig:	18
nicht einstimmig:	0
Anfragen:	
Informationen:	
Angelobungen:	
Gäste:	2
Zuhörer:	
Pressevertreter:	1
Sitzungsdauer:	1 Stunde und 55 Minuten